

# Hochschulreform ongoing: zentrale Aspekte und Dimensionen

ÖGS-Generalversammlung

3.12.2004

Universität Wien

# Neue Steuerungsinstrumente

- ◆ Ziel- und Leistungsvereinbarungen
- ◆ Indikatorenbasierte Finanzierung
- ◆ Wissensbilanzen und Leistungsberichte
- ◆ Trias Unirat - Senat - Rektorat

-----> Einbettung des österreichischen Reformansatzes:

Radikalkur mit Tabuzonen

Rahmengesetz mit Fußangeln

Mischung der Modelle

Alter Geist in neuen Schläuchen?

# Trends in der Qualitätssicherung

- ◆ Etablierung eines Qualitätsmanagementsystems
- ◆ Elemente: Interne/externe Evaluierung, Akkreditierung, Zertifizierung, EFQM, LV-Bewertungen, Rankings etc.
- ◆ Nationale Qualifikationsrahmen
- ◆ Keine verpflichtende Akkreditierung

# Lehrentwicklung

- ◆ Bologna-Prozess: Europäisierung, Modularisierung, ECTS
- ◆ „From teaching to learning,“ workload-Perspektive, „outcome“- und Kompetenzorientierung, Arbeitsmarktrelevanz Bachelor, Kompetenzniveaus Ba/Ma
- ◆ Zunehmend Dreiphasenmodell inkl. Doktorat: -> Verhältnis Habil? -> Ausrichtung? -> Finanzierung? -> Kollegs?

# Personalentwicklung

- ◆ Dienstgeberstatus, privatrechtliche Verträge, Kollektivvertrag, Aufbau Personalmanagement
- ◆ Personalstrategie? (z.B. Verhältnis Wissenschaft – Verwaltung, Nachwuchs-Etablierte; Differenzierung Lehre-Forschung, Karrierepfade, Altersstruktur)
- ◆ Brennpunkte: Nachwuchsförderung, Berufungen, mittleres Management, Rekrutierung, Gender Mainstreaming

# Profilbildung/Schwerpunktsetzung

- ◆ Keine staatlichen Vorgaben derzeit
- ◆ Indirekter Zwang durch Budgetpolitik
- ◆ Freiwillige (Kooperations-) Arrangements autonomer Institutionen versus Wettbewerb der Institutionen?
- ◆ Wechselnde Moden (z. B. Profilbildung versus Fusion)
- ◆ Zielvereinbarungen als Gegenstromverfahren zur Profilbildung?
- ◆ Strategiefähigkeit der OEs